

Zeitschrift: Schauplatz Spitex : Zeitschrift der kantonalen Spitex Verbände Zürich, Aargau, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau

Herausgeber: Spitex Verband Kanton Zürich

Band: - (2008)

Heft: 3

Rubrik: Thurgau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 25.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Spitex Verband Thurgau, Rathausstrasse 30, Postfach, 8570 Weinfelden,
Telefon 071 622 81 31, Telefax 071 622 81 34, E-Mail info@spitextg.ch, www.spitextg.ch

DV 2008: Mandat für Tarifvertragsverhandlungen erteilt

Rund 80 Vertretungen aus den Basisorganisationen konnten neben zahlreichen Gästen und Partnern an der diesjährigen Mitgliederversammlung begrüsst werden.

(CL) Neben den ordentlichen Geschäften wurde Walter Lüdi nach zweijähriger Tätigkeit aus dem Vorstand verabschiedet. Der übrige Vorstand wurde – zusammen mit dem Verbandspräsidenten und der Revisionsstelle – einstimmig wiedergewählt.

Erfreulicherweise konnte mit Ursula Ott der seit zwei Jahren vakante Sitz der Mütter- und Väterberatungsvereine wieder besetzt werden. Ursula Ott ist seit mehreren Jahren als Vorstandsmitglied der Mütter- und Väterberatung Bezirk Münchwilen tätig. Die Spitex kennt sie als gelernte Hauspflegerin aus ihrer früheren beruflichen Tätigkeit bestens. Damit können die Interessen der sieben Thurgauer Mütter- und Väterberatungsvereine wieder direkt im

Kantonalvorstand vertreten werden.

Tarifverhandlungen

Der aktuell gültige Spitex-Tarifvertrag wurde vor vier Jahren abgeschlossen, die Spitex-Tarife blieben seither unverändert. Die Kosten für die Spitex-Leistungen sind in der Zwischenzeit jedoch stetig gestiegen. Nach Meinung des Vorstandsvorstandes sollten deshalb in diesem Jahr Tarifverhandlungen mit Santésuisse Ostschweiz für einen neuen Vertrag auf 2009 aufgenommen werden. Der entsprechende Antrag zur Erteilung eines Mandats für Neuverhandlungen wurde einstimmig gutgeheissen. Das heisst, der jetzige Tarifvertrag wird Ende Juni per 31. Dezember 2008 gekündigt.

Der Terminplan sieht vor, dass nach einer umfassenden Datensammlung bei den Basisorganisationen – eine Vorgabe von Santésuisse für Vertragsverhandlungen – nach den Sommerferien mit einer ersten Verhandlungsrunde gerechnet werden kann. Anlässlich der Präsidentenkonferenz Ende August sollen die Entschei-



Immer mehr Menschen leiden an psychischen Störungen – herausgefordert ist auch die Spitex.

der Träger ein erstes Mal konsultiert werden. Erwünscht wäre, den neuen Vertragsentwurf an der Herbsttagung resp. in diesem Fall an einer ausserordentlichen Mitgliederversammlung genehmigen zu lassen. Dies sollte reichen für die Inkraftsetzung per 1. Januar 2009.

Neben dem Thurgauer Spitex Verband sind zurzeit übrigens weitere Kantonalverbände in der Region am Verhandeln; es sind dies die beiden Appenzell sowie Schaffhausen.

Psychiatrische Versorgung

Im diesjährigen Tätigkeitsprogramm des Verbandes bildet u. a. die psychiatrische Versorgung ein Schwerpunktthema. Für den fachlichen Teil der Mitgliederversammlung referierten denn auch drei ausgewiesene Fachleute zu diesem Thema: Maja Myläus, Qualitätsbeauftragte Spitex Ver-

band Schweiz, Markus Binswanger, Chefarzt der Psychiatrischen Klinik Littenheid, und Regula Lüthi, Pflegedirektorin Psychiatrische Dienste Thurgau. Alle Referate zielten darauf hin, dass die verschiedenen Dienste noch enger zusammenarbeiten müssen, und zwar mit Blick auf eine integrierte Versorgung in Behandlungsketten.

Konkret geht es um eine engere Zusammenarbeit in Form von Konsiliardiensten zwischen Kliniken und Spitex-Organisationen oder um die gemeinsame Klientenbetreuung zwischen freiberuflich tätigen Psychiatriefachleuten und Spitex. Es wird sich zeigen, was gewünscht sein wird. Denkbar sind – auch wenn heute noch Zukunftsmusik – gemeinsame interdisziplinäre Weiterbildungsveranstaltungen mit Hausärzteschaft, freipraktizierenden Fachleuten der Psychiatrie und der Spitex, um Problemstellungen zu diskutieren und zu bewältigen.

Die steigende Zahl von Menschen, die an psychischen Störungen leiden, zwingt nicht nur Spezialdienste, sondern auch Grundversorger wie die Spitex zur Auseinandersetzung mit der Frage der psychiatrischen Versorgung. Die Präsentationen der drei Referate können auf Wunsch auf der Geschäftsstelle bezogen werden. □

Thurgauer Termine

Fortbildung «Umgang mit Psychopharmaka»

26. Juni 2008, 14.00 bis 17.00 Uhr, Kath. Pfarreizentrum Weinfelden



Swift Commode ist ein zerlegbarer Toilettenstuhl mit Sitzhöhenverstellung. Kann auch als Toilettenerhöhung über die Toilette gestellt oder als Duschstuhl verwendet werden.

Wir führen ein umfassendes Angebot an praktischen **Hilfsmittel** für **Toilette, Bad und Dusche.**

Verlangen Sie detaillierte Unterlagen oder besuchen Sie unsere grosse, permanente Spitexpo-Ausstellung in Bachenbülach. Unsere Öffnungszeiten: Mo - Fr 08.00 - 12.00 und 13.00 - 17.00 Uhr.

bimeda

Produkte und Dienstleistungen für mehr Lebensqualität

Bimeda AG, Kasernenstrasse 3A, 8184 Bachenbülach
www.bimeda.ch
Telefon 044 872 97 97